

# Unternehmenssteuerreform III

## Finanzen im Bundesstaat

Peter Hegglin

Ständerat Kanton Zug

**Mittwochsgesellschaft, 15. März 2017**

# Inhalt

## 1. USR III

1. Inhalt
2. Abstimmung
3. Weiteres Vorgehen

## 2. Zustand der Staatsfinanzen

1. Bund
2. Kantone
3. Gemeinden

# Was steht auf dem Spiel?

- Standort Schweiz direkt betroffen:
  - 24'000 Unternehmen
  - 150'000 Arbeitsplätze
  - Die Hälfte der gesamten privaten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in der Schweiz
  - Zulieferbetriebe profitieren indirekt
  - Gewinnsteuereinnahmen (Bund, Kantone Gemeinden) von total rund CHF 5.4 Mrd.
  - Weitere indirekte Steuern und Einkommenssteuern

# Die Reform ist dringend

- **Stein des Anstosses**

- Unterschiedliche Besteuerung von Gewinnen aus inländischer und ausländischer Quelle bei kantonalem Statusgesellschaften

- **Treiber sind internationale Entwicklungen**

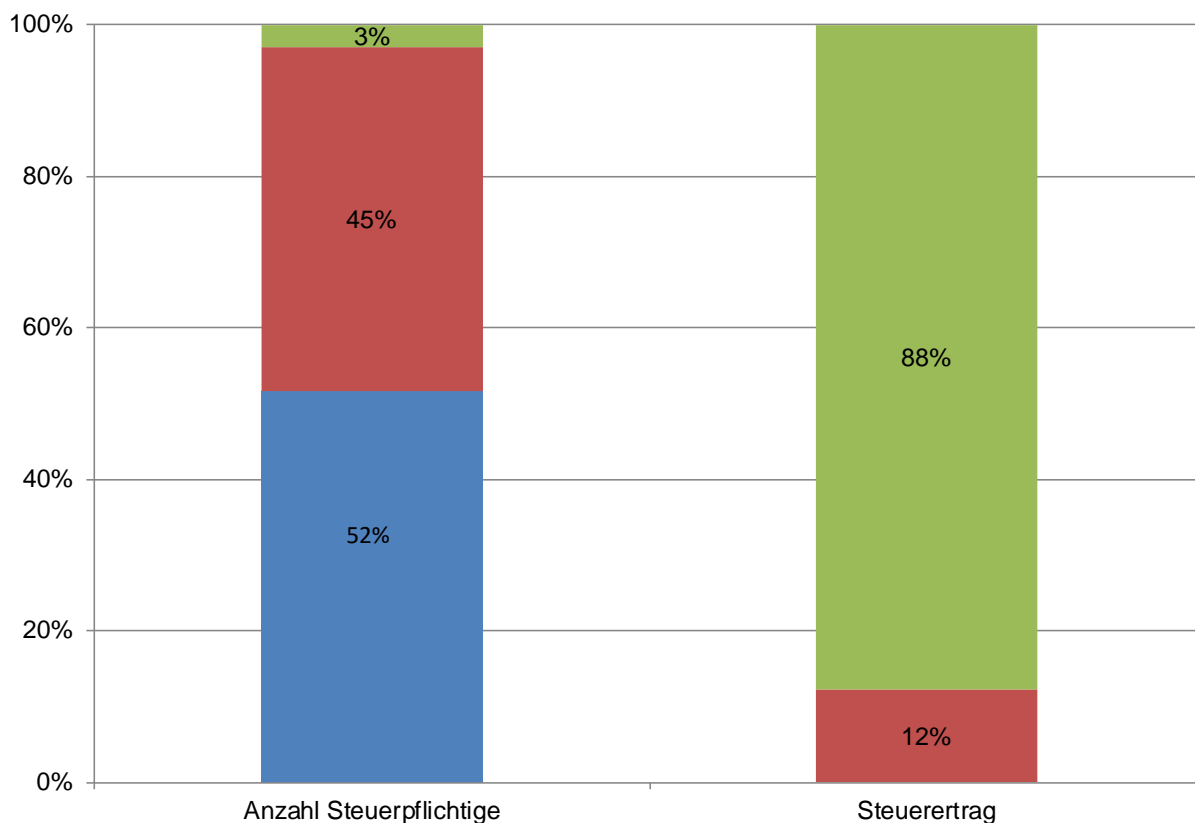
- OECD: «Forum on Harmful Tax Practices» und «Base Erosion and Profit Shifting» Projekt (BEPS)
- Steuerdialog mit der EU: Verständigung am 14.10.2014

- **Sanktionsmöglichkeiten einzelner Staaten**

- Durchsetzung der Mindestbesteuerung, Nichtgewährung von Abzügen, Erhöhung der Steuern auf Dividenden, Aussetzung von Doppelbesteuerungsabkommen...

# Unternehmensbesteuerung heute

## Nur Wenige bezahlen den Löwenanteil



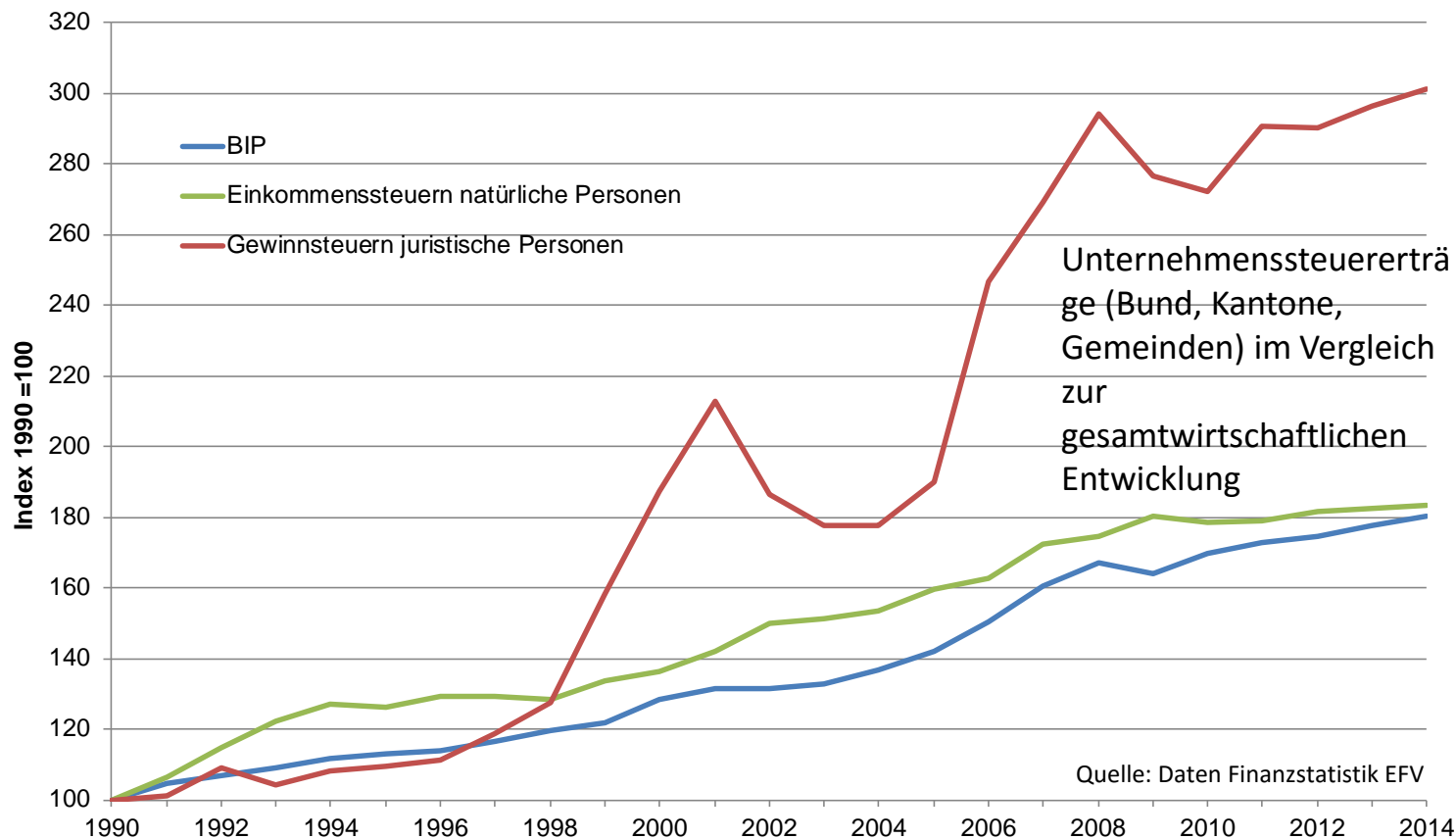
Unternehmenssteuererträge der direkten Bundessteuer, klassiert nach Stufen des Reingewinns (AG und GmbH) 2012

- > 1 Mio. CHF
- 0 < 1 Mio. CHF
- 0 CHF

Quelle: Statistik ESTV direkte Bundessteuer

# Unternehmensbesteuerung heute

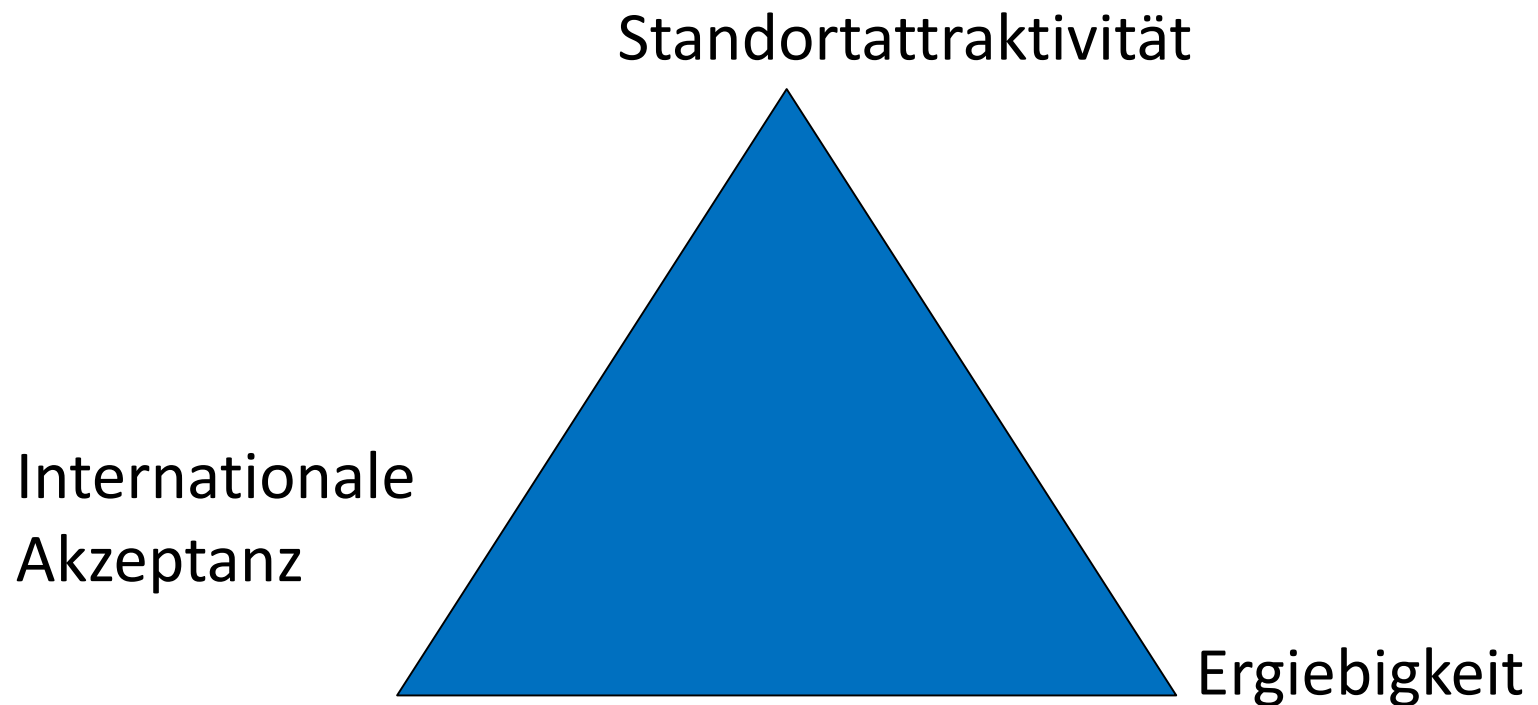
Kein Aushungern des Staates –  
Keine Verlagerung der Belastung auf die Bevölkerung



# Finanzausgleichs und Bundesbeitrag

- Reduzierte Gewichtung der Unternehmensgewinne im Ressourcenpotenzial
  - Gewichtung gemäss der relativen steuerlichen Ausschöpfung (Zeta-Faktoren)
  - Reduziertes Ressourcenpotenzial bisher nur für Statusgesellschaften
- Ergänzungsbeitrag
  - 21.2% Anteil direkte Bundessteuer
  - für ressourcenschwächste Kantone von 180 Mio. pro Jahr
  - während 7 Jahren

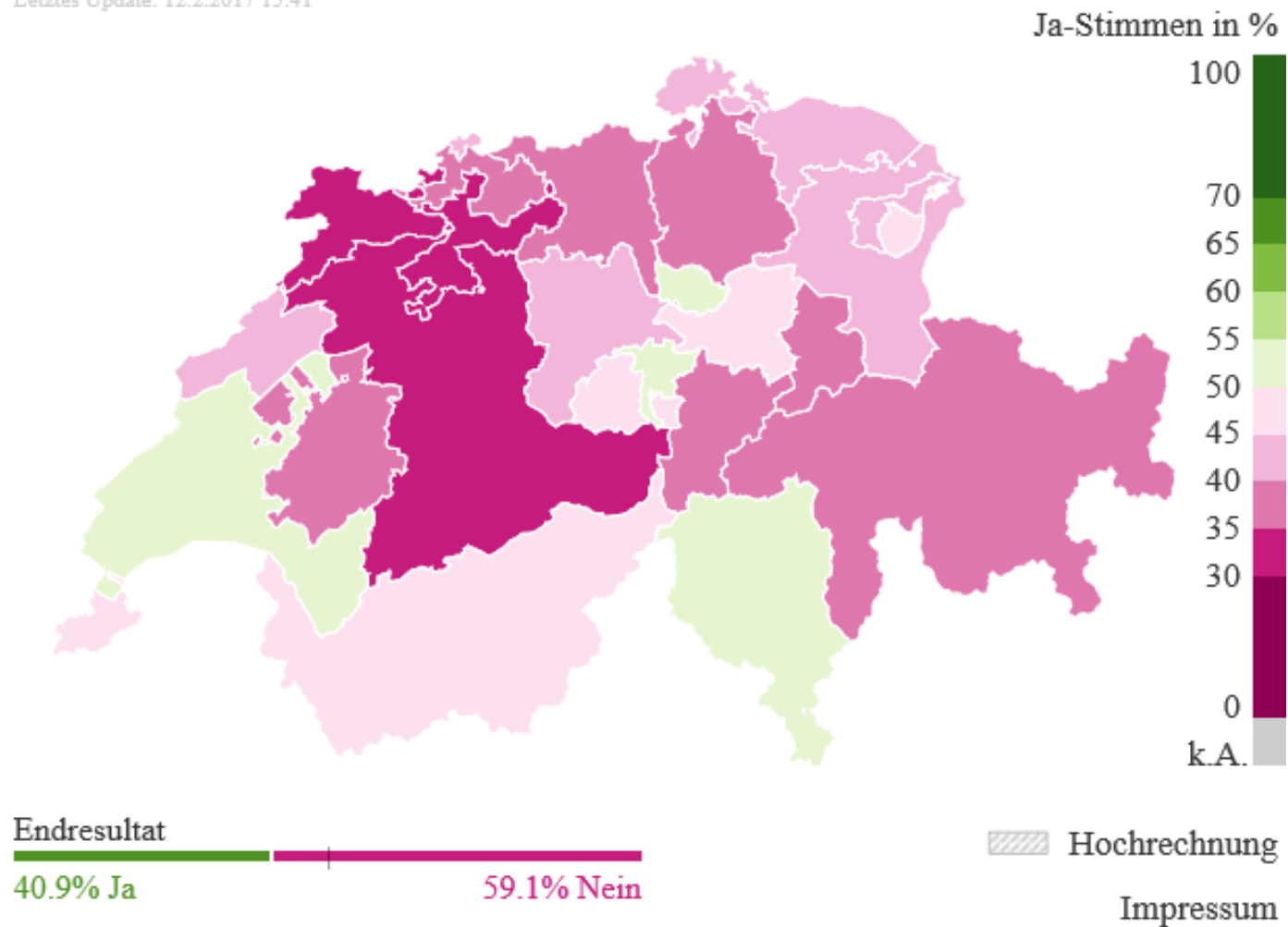
# Ziele der Reform





# Wuchtiges Nein!

Letztes Update: 12.2.2017 15:41



# Was sind die Gründe für das Nein?

- Keine Steuergeschenke?
- Keine Privilegierung für Konzerne?
- Beschiss am Mittelstand?
- USR II?
- Zu komplexe Vorlage?
- Kampagne?
- Unsicherheit, Vertrauen?

# Wie weiter?

- Wie dringend ist die Reform?
- Situation in anderen Ländern / EU / OECD?
- Was wollen Bundesrat und Kantone
- Wirtschaft
- Parteien
- Vorlage im Sommer 2017

# Welche Massnahmen?

- Gleichbehandlung in- und ausländischer Gewinne
- Patentbox
- Förderung von Forschung und Entwicklung
- Zinsbereinigte Gewinnsteuer
- Aufdeckung stiller Reserven
- Entlastungsbegrenzung
- Falls nötig: Senkung kantonale Gewinnsteuer
- Beitrag Bund an die Kantone
- Anpassung NFA Berechnung

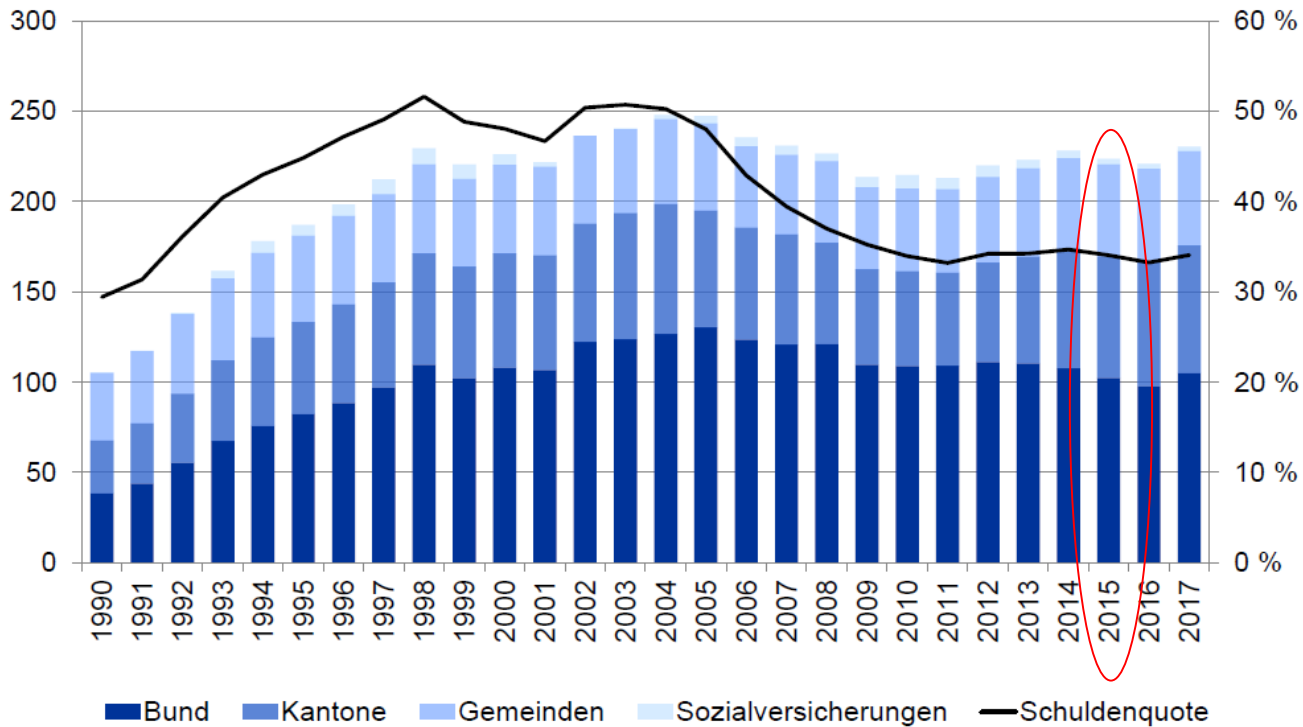
# Jahresabschluss Bund 2016

- Es resultiert ein Überschuss von 0.8 Mia Franken
- Budgetiert war ein Minus von 0,5 Mia Franken
- Es resultiert eine Verbesserung um über 1,3 Mia Franken
  
- Es sind Sonderfaktoren zu berücksichtigen
  - Vorauszahlungen Direkte Bundessteuer
  - Auswirkungen Negativzinsen
  - Verzögerte Rückforderungen der Verrechnungssteuer
- Ohne Sonderfaktoren wäre das Resultat negativ

# Situation bei den Kantonen

- Budget 2016
  - 18 Kantone hatten für das Jahr 2016 ein Minus budgetiert
  - Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt nur 65%
- Aktueller Stand
  - Die Steuereingänge dürften ähnlich wie beim Bund aber positiver sein
  - Die ersten Abschlüsse sind sehr positiv (Zürich)
  - Die Kantonsbudgets 2017 sind eher positiv

# Bruttoschulden in Mrd. CHF bzw. % des BIP



Quelle: EFV 01.09.2016

# Gute Ausgangslage der Schweiz

- Solide öffentliche Finanzen bei Bund und Kantonen
- Effektive und transparente Institutionen
  - Föderalismus, Konkordanz-Regierung, direkte Demokratie,
  - Rechtssicherheit, unabhängige Justiz, Schuldenbremse

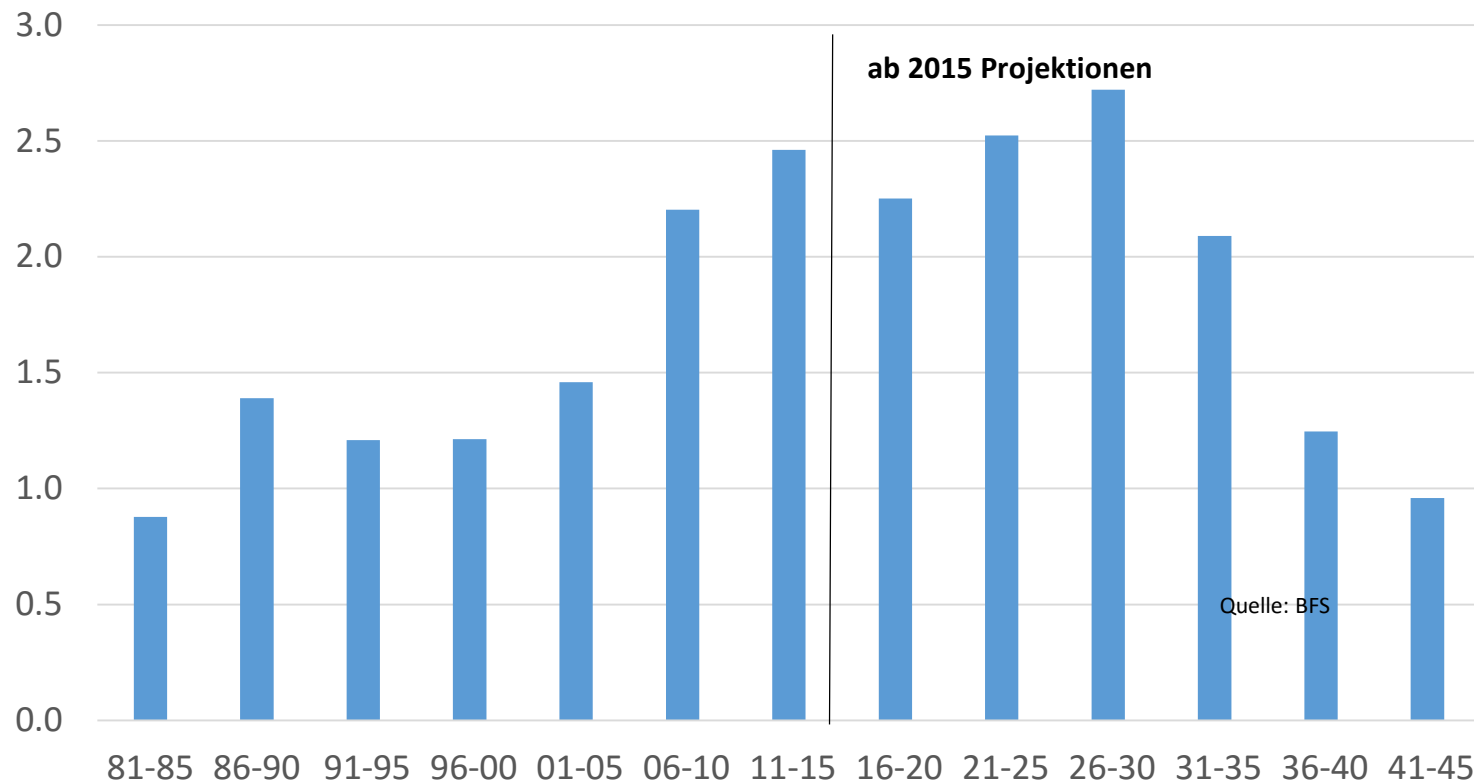


# Zentrale Herausforderungen Bund

- Budgets und Finanzplan über ganzen Horizont negativ
- Langfristperspektiven bis 2045 negativ
- Zunehmende Überalterung der Gesellschaft / steigende Gesundheitskosten
- Unsichere Finanzierung der Vorsorgewerke AHV, BVG
- Migration, Kostenentwicklung im Asylbereich

# Alterung setzt sich in den nächsten 20 Jahren fort

Anstieg der Personen ab 65 Jahren im Fünfjahresdurchschnitt, 1980-2045, ab 2015 Projektionen

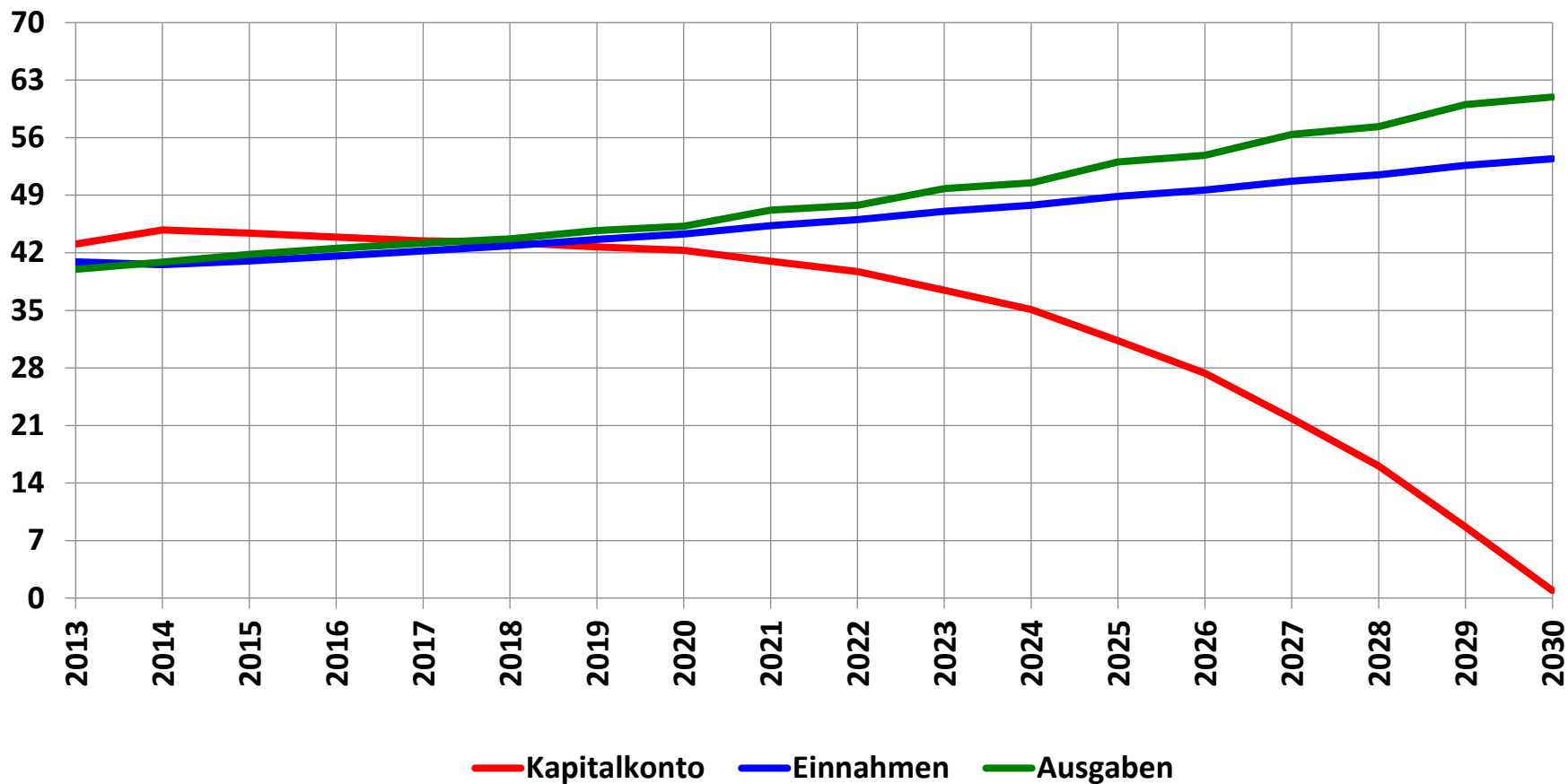


# Alterung und Gesundheitskosten: Zunehmende Herausforderung für die öffentlichen Haushalte

Staats- und Ausgabenquote nach Staatsebenen  
im Basisszenario 2013, 2030 & 2045 (in % des BIP)

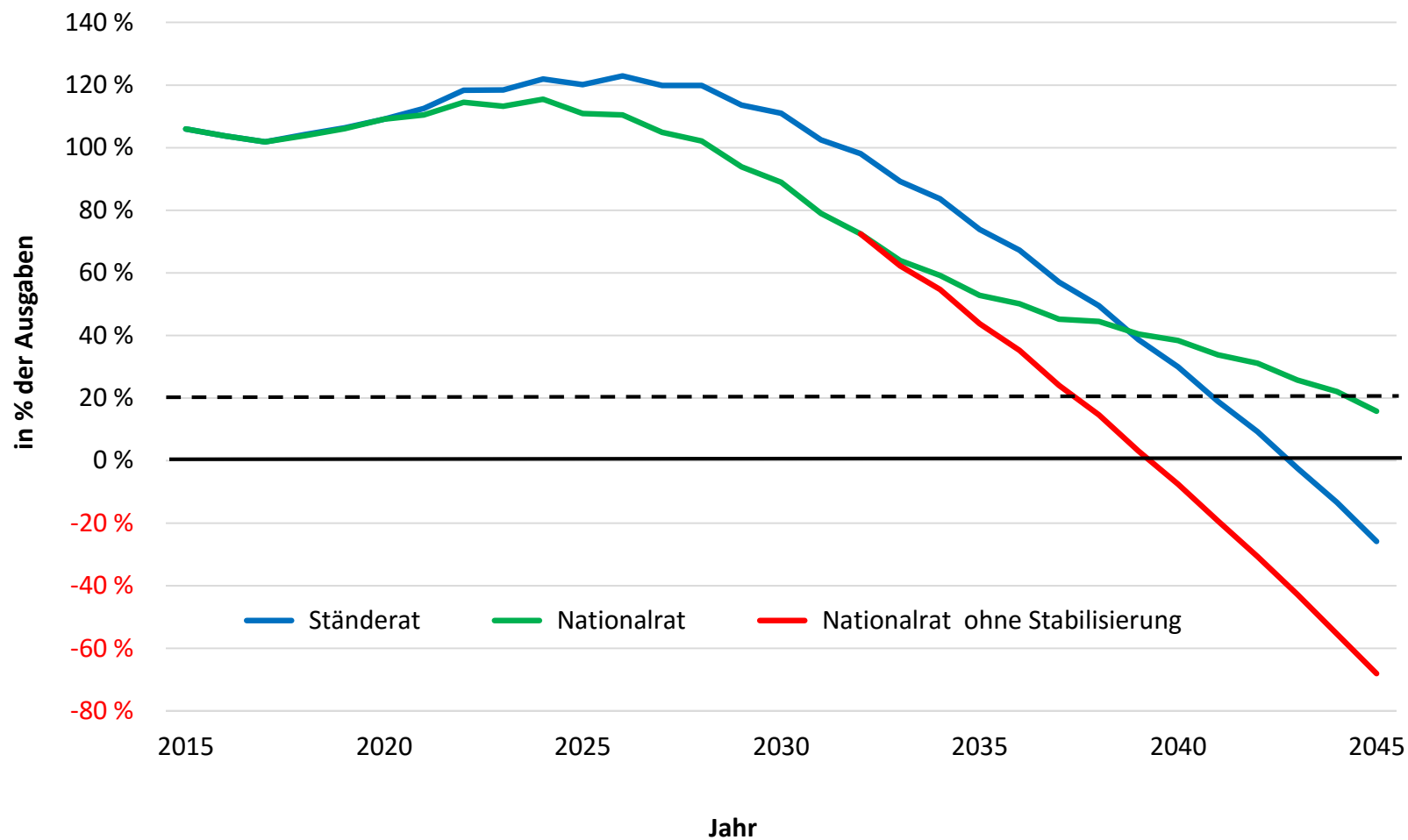
|                                | 2013        | 2030        | 2045        |  |
|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|--|
| Bund                           | 10.1        | 11.1        | 11.2        | Ausgabentreiber:<br>*                    |
| Sozialversicherungen           | 9.1         | 9.7         | 10.4        |  |
| <b>Bund &amp; SV</b>           | <b>19.2</b> | <b>20.8</b> | <b>21.6</b> |  |
| Kantone                        | 12.8        | 14.0        | 15.1        | 1. Gesundheit & Langzeitpflege (rd. 45%) |
| Gemeinden                      | 7.1         | 7.7         | 8.0         | 2. Alterssicherung/ IV (rd. 37%)         |
| <b>Kantone &amp; Gemeinden</b> | <b>19.9</b> | <b>21.6</b> | <b>23.2</b> | 3. Bildung (rd. 18%)                     |
| <b>Total</b>                   | <b>31.7</b> | <b>33.9</b> | <b>36.0</b> | *ohne Zinsausgaben                       |

# Finanzperspektiven der AHV bis 2030 (in Mrd. Franken)



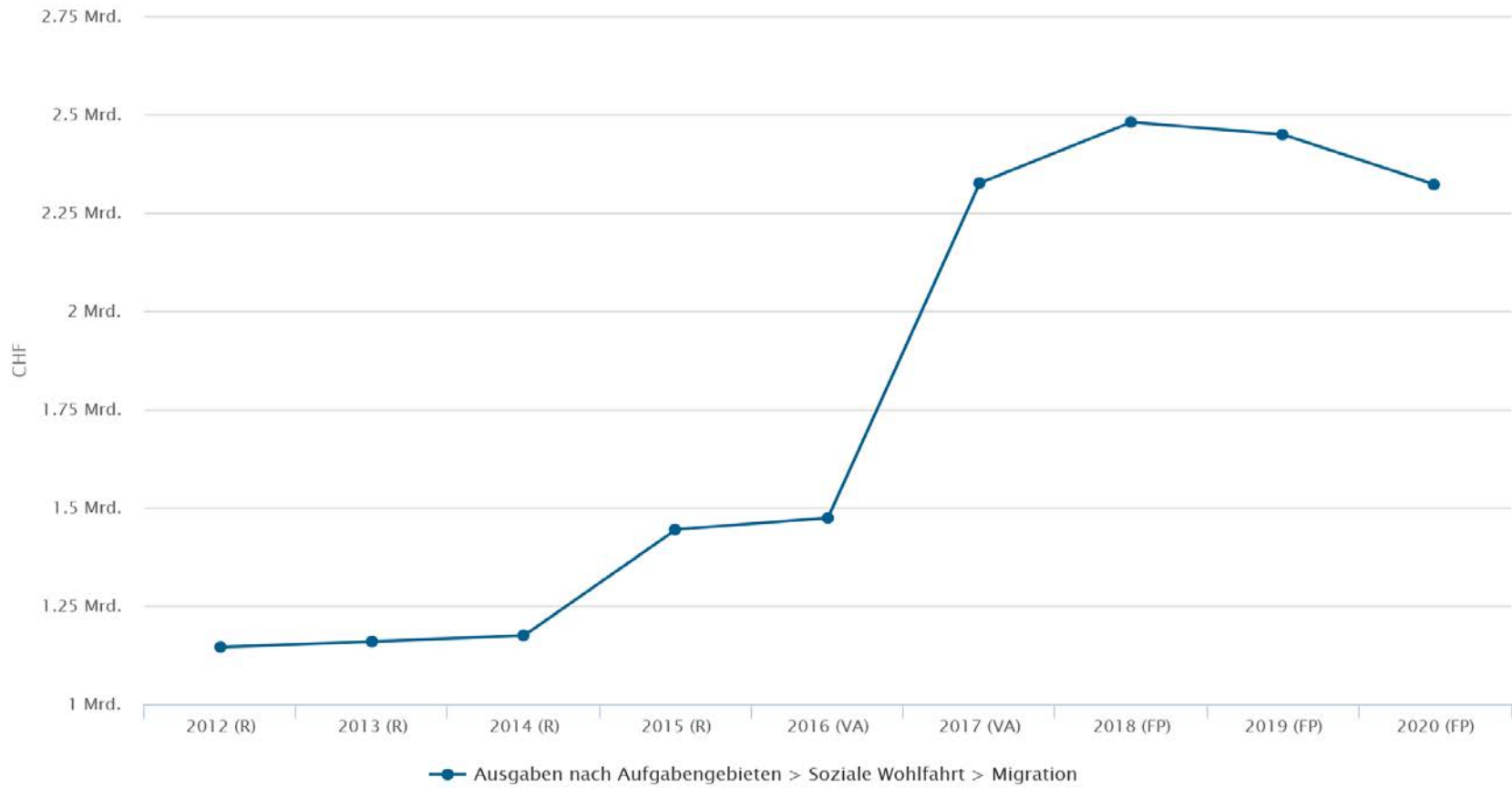
Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen (2015)

# Entwicklung AHV Fondstand bis 2045



# Kostenentwicklung bei der Migration

Ausgaben nach Aufgabengebiet



Eidgenössische Finanzverwaltung EFV

# Handlungsachsen

- Altersreform 2020 ist dringend notwendig
- Schuldenbremse des Bundes ist einzuhalten
- Weitere Sparprogramme sind umzusetzen
- Härtere Anforderung an die Migration / Integration
- Reform und Systemwechsel des Finanzausgleich
- Unternehmenssteuerreform III ist existenziell und neu zu planen